

Der Weg zum Meisterchor

Heimische Chöre meisterten Leistungssingen I und II

sz Rheine/Siegen. Am Leistungssingen Stufe I und II des Sängerbunds Nordrhein-Westfalen nahmen am vorigen Wochenende in Rheine auch Chöre aus den Sängerkreisen Siegerland, Wittgenstein und Bigge-Lenne teil. Mit Erfolg: Die Ergebnisse können sich sehen (und konnten sich hören) lassen. Die Chöre und ihre Chorleiter stellten sich dabei einer fachkundigen Jury aus Bundeschorleiter Prof. Michael Schmoll, Claudia Rüben-Laux, Klaus Peter Jamin und Gerhard Schneider, Kreischorleiter des Sängerkreises Siegerland.

Bewertet wurden Aufgabechor (nur bei Stufe II), Wahlchor, Volkslied und Pflichtvolkslied jeweils nach den Kriterien Tonreinheit, Chorklang und Gestaltung. Um eine Stufe in Richtung Meisterchor, der Stufe III des Leistungssingens, zu bewältigen, waren beim Leistungssingen Stufe I einmal die Note „sehr gut“ und zweimal die Note „gut“ zu erreichen. Bei der Stufe II galt es, das „sehr gut“ in einem der bei-

den Chorwerke zu ersingen und dreimal ein „gut“ zu erhalten.

Die Ergebnisse im Einzelnen: **Leistungssinge Stufe I:** dreimal „sehr gut“: MGV „Lyra“ Rückershausen (Sängerkreis Wittgenstein/Chorleiter Volker Arns), Frauenchor Ottfingen (Bigge-Lenne/Theo Arns); **zweimal „sehr gut“, einmal „gut“:** Gemischter Chor im MGV „Liederkranz“ Schameder (Wittgenstein/Wilfried Hoffmann). **Leistungssingen Stufe II:** zweimal „sehr gut“, zweimal „gut“: Gemischter Chor des MGV „Concordia“ Gilsbach (Siegerland/Ralf Schmidt), Gemischter Chor Volkholz (Wittgenstein/Christine Uhl), Frauenchor „con brio“ im „Euterpe“ Siegen (Siegerland/Matthias Merzhäuser); einmal „sehr gut“, dreimal „gut“: Männerchor der Chorgemeinschaft Kreuztal (Siegerland/Maurizio Quaremba), Gemischter Chor Wunderhausen (Wittgenstein/Gerd Schneider), Männergesangverein 1848 Neunkirchen-Salchendorf (Siegerland/Tobias Hellmann).